

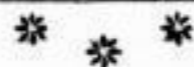
Es ist doch unecht, daß man von der Regierung verlangt, den Belagerungsstand für Dresden aufzuheben; die Regierung hat gewiß die triftigsten Gründe dafür, ihn einzustellen, ist noch nicht rathsam. Die damals bei der Revolution Betheiligten leiden ihre gerechte Strafe und die Gutgesinnten können dem Allgemeinen Besten ein Opfer bringen. Die Folgen von solchem Treiben hätte man vorher bedenken sollen. Mit allen derartigen Besprechungen wird auf dem Landtage die kostbare Zeit verschwendet.

Fräulein S...r, wie können Sie so unbesonnen handeln, in jetziger wankelmüthiger Zeit mit Ihren Verdächtigungen schon hervorzutreten? — Reichels Garten.

Ei Robert, die Perrücke stand Dir sehr gut. Wirst Du das nächste Mal der Maskerade beiwohnen? — Eine Maske.

A. Als ich an die Zeilen zu lesen kam,  
Da wurde mir so wohl, so bang;  
Mein Herz sagt' mir den Dichter sein:  
Das wird dein lieber — — sein.

F. in W. Ihren Brief habe ich erst den 26. d. bekommen, bitte, schreiben Sie mir recht bald eine andere Adresse.



### Männergesangverein.

Heute keine Versammlung.

Heute Morgen 1/4 1 Uhr wurde meine liebe Frau zu ihrem Geburtstage von einem Knaben glücklich entbunden, welches ich meinen Freunden und Bekannten hiermit anzeige.  
Leipzig, den 29. Januar 1850. J. C. Pirnisch.

Am 27. Januar wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Knaben erfreut.

Leipzig den 29. Januar 1850.

Friedr. Aug. Mann und Frau.

Nach mehrwöchentlicher Krankheit verschied hier am 24. Januar Nachmittags gegen 1 Uhr im 58. Lebensjahre unsere innigstgeliebte unvergeßliche Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Nabel Caroline** Freifrau von Lindenthal, geb. **Rees**. Heiße und gerechte Thränen fließen an der Gruft der edlen Frau. Ach, sie war so herzensgut und bieder! Darum vereinigen so viele Arme, Mühselige und Verlassene ihre Thränen mit den unsrigen. Möge die Ueberzeugung, daß ihr überaus zarter, liebevoller, religiöser Sinn sie längst schon für den Himmel gereift, unsern unnenkbaren Schmerz mildern und uns mit der Zeit beruhigen.

Leipzig den 28. Januar 1850.

Ludwig Heinrich Rabisch Freiherr von Lindenthal auf Gaußsch,  
Eugen Rabisch Freiherr von Lindenthal,  
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Am 28. d. M. Abends 7 1/4 Uhr endete nach kurzem Krankheitslager sein rastlos thätiges Leben im 63. Lebensjahre unser guter Gatte, Vater, Schwiegervater, Großvater und Schwager, Herr **Heinr. Gottl. Spillner**, Bürger und Hausbesitzer alhier, was wir, um stille Theilnahme bittend, seinen vielen Bekannten und Freunden hiermit anzeigen. Leipzig und Dresden.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

### Witterung im Februar.

Schnee und Regen. Den 8. bis 14., 22. bis 28.  
Frost. Den 1. bis 7., 15. bis 21.

### Das neue Abonnement zu

## Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

beginnt mit dem 1. Januar 1850 und können die Billets sowohl im Ausstellungslocal beim Castellan, als auch in der Kunsthandlung am Markt in Empfang genommen werden.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich	1 Thlr.
Familienbillets zu 2 Personen kosten jährlich	1 = 20 Ngr.
do. = 3 =	2 = 10 =
do. = 4 =	2 = 25 =
do. = 5 =	3 = 10 =

Familienbillets werden gleichfalls nur persönlich ausgestellt.

### 4. Vorlesung des Dr. Reclam über Physiologie des Menschen

Mittwoch den 30. Januar Abends von 7—8 Uhr in der Buchhändlerbörse.

Inhalt: Das **Auge**. Lichtbrechung — Bau des Auges — Sehen — Krankheiten und Pflege der Augen — Auswahl der Brillen und opt. Instrumente.

(Zur Erläuterung dienen Präparate und Zeichnungen.) Man bittet, am Eingange die Abonnementskarten vorzuzeigen. Für diese Vorlesung sind **Eintrittskarten** zu 10 Ngr. in der Buchhandlung von **C. H. Reclam sen.** zu erhalten.

### Das heute im Hotel de Pologne stattfindende Concert des Hanliner Sängervereins beginnt punct 6 Uhr.

### Angeworfene Reisende.

Arnold, Kunstbdr. v. Dresden, St. Hamburg.	v. Heimroth, Kammerherr v. Götzen, Stadt Rom.	Schill, Rfm. v. Düren, Hotel de Baviere.
Augustin, Fabr. v. Roslau, Palmbaum.	Körner, Def. v. Landsberg, Palmbaum.	Schmidt, Gastwirth v. Rochlitz, St. Dresden.
Behrens, Kupferstecher v. Gotha, St. Breslau.	Köhler, Steuer-Directionssecretär v. Dresden, Gerbergasse 66.	Schrader, Oberamtm. v. Guldensfern, und
Bendel, Part. v. Wien, Hotel de Russie.	Kühnel, Rfm. v. Rochlitz, Stadt Dresden.	Schrader, Rfm. v. Carlruhe, Stadt Hamburg.
Buschmann, Rfm. v. Geldern, und	Lebrun, Fräul. v. Hamburg, Stadt Gotha.	Schwarz, Frau v. Berlin, und
v. Bostenboffe, und	Levy, Musiker v. Lill, St. Breslau.	Siegel, Prof. v. Athen, Stadt Breslau.
v. Berg, Rfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.	Lehmaier, Rfm. v. Fürth, Hotel de Pologne.	Stockmann, Rfm. v. Suhl, Palmbaum.
Baum, Rfm. v. Elberfeld, Hotel de Baviere.	Mehger, Def. v. Lahr, Hotel de Pologne.	v. Schönfeld, Rgutsbes. v. Dresden, Hotel de Pologne.
Dittrich, Fabr. v. Meerane, Stadt Wien.	Matthies, Rfm. v. Berlin, Stadt Rom.	Kreißsch, Def. v. Landsberg, Palmbaum.
Esenbeck, Rfm. v. Bamberg, Stadt Wien.	Papenhäusen, Rfm. v. Bremen, Hotel de Pol.	Liedemann, Schausp. v. Berlin, St. Gotha.
Förster, Buchbdr. v. Basel, Hotel de Pol.	Pösta, Rfm. v. Glauchau, Stadt Wien.	Wirth, Stenograph v. Hannover, Stadt Breslau.
Grenzdörffer, Rfm. v. Erfurt, Stadt Wien.	Poll, Rfm. v. Hamburg, und	Wille, Mühlen-Inspr. v. Nienburg, Palmbaum.
Grüner, Rfm. v. Glauchau, Stadt Gotha.	Pöthler, Rfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.	Wollem, Rfm. v. Dresden, Hotel de Russie.
Hartmann, Rfm. v. Gilenburg, St. Dresden.	v. Rosäus, Fabr. v. Hamburg, Hotel de Pol.	Wagner, Rfm. v. Ronneburg, St. Berlin.
Hirsch, Stadtrath v. Gisleben, und		Wolff, Rfm. v. Elberfeld, Hotel de Baviere.
Horch, Rfm. v. Mainz, Palmbaum.		

Druck und Verlag von C. Holz.